

Verlag u. Geschäftsstellen
Halle (Saale), Burg 42-44.
Fernruf 1047.
Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Postfach-Nr.: Leipzig 18106.

Volksblatt

Schriftleitung:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Fernruf 1045.
Sprechzeit: Nur werftags
von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monat. 2,25 Mk., vierteljähr. 6,75 Mk.; nach Nitterstraße 16 (Geldwirtschaft Hermann Göttel).
Erscheint jeden Dienstag nachmittags.
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.
Anzeigenpreis: 30 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 90 Pf. für Reklame, anschließend an den dreispaltigen Zeitstreifen.

Parteigenossinnen und -Genossen!

Beachtet die Inserate des Volksblattes, beruft euch bei allen Einkäufen auf das Volksblatt, dadurch unterstützt ihr eure Presse. Die Geschäftsleute, die Inserenten, erhalten den Beweis, dass es für sie von Vorteil ist, im Volksblatt zu inserieren. Darum nochmals, Parteigenossinnen und -Genossen, bei allen Einkäufen die Inserate im Volksblatt berücksichtigen und sich darauf berufen.

Verlag Volksblatt :: Halle a. d. Saale.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Halle.

Der Verkauf von Quart
erfolgt am Mittwoch, den 25. Februar 1920, auf den Abschnitt 21 für die eingetragenen Kunden in den Verkaufsstellen der Riemberger Molkerei, Martinstraße 11 und Mannischestraße 20/21, nur vormittags von 8 bis 12 Uhr. Auf jedem Abschnitt wird 1/4 Pfund Quart zum Preise von 1,25 Mk. abgegeben. Die abgetrennten Abschnitte sind bis Freitag, den 27. Februar, abzuliefern.

Städtischer Verkauf von Obst, im Anblich an die Postfestzeitung
in der Salomitschule, am Mittwoch, den 25. Febr. 1920. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der ältesten Lebensmittelfische mit den Nummern 80001 bis 81500 vormittags von 8 bis 12 Uhr, und die Inhaber der Nummern 81501 bis 83500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 50 Gramm zum Preise von 85 Pf. abgegeben. Der alte Lebensmittelfisch ist vorzuliegen. Obstfische sind mitzubringen. — Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

Städtischer Verkauf von Kerzen
in der Salomitschule, am Mittwoch, den 25. Febr. 1920. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelfische mit den Nummern 8000 bis 81500 vormittags von 8 bis 12 Uhr, und die Inhaber der Nummern 81501 bis 83500 nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Es werden an diejenigen Haushalte welche in ihrer Wohnung keine elektrische Lichtanlage haben, drei Kerzen zum Preise von 60 Pf. für das Stück abgegeben. Der neue Lebensmittelfisch, in dem die Abschnitte der Kerzen vermerkt wird, ist vorzuliegen. — Für Lebensmittelfischen beim Bezuge gelten die gesetzlichen Strafbestimmungen. — Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

Vom 1. März 1920 an werden folgende Warenzettelabheften verlegt: 1. Die 16. Ausgabehefte, bisher Bernburger Straße 24, nach Wödrische 1 (Geldwirtschaft Ludw. Göttel), 2. Die 16. Ausgabehefte, bisher Bernburger Straße 11, nach Wödrische 11 (Geldwirtschaft Bruno Witz).

8. Die 25. Ausgabehefte, bisher Alter Markt 25, nach Nitterstraße 16 (Geldwirtschaft Hermann Göttel).

Ausschreibungen.

Die Pflasterung der Kollstraße von der Stralwitzer Brücke ab nördlich auf 100 Meter Länge mit allen Nebensteinen soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis Freitag, den 27. Februar, vormittags 10 Uhr, im Magistrats-Bureau, Zimmer Nr. 23 des Bismarckgebäudes einzureichen, wofür die Bedingungen nebst Zeichnungen ausliegen und auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 28. Februar 1920.

Städtisches Tiefbauamt.

Die Gewerbetreibenden der nachstehend aufgeführten Straßenteile werden hiermit aufgefordert, soweit es noch nicht geschehen, ihre Messgeräte möglichst auf einmal, sauber gereinigt und die Eichstempel ausgefüllt, innerhalb der angeführten Fristen an den Montag und Donnerstagen, von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags, auf dem hiesigen Eichamt, Rischstraße 19, einzuliefern.

Zur Eichleistung der Einfuhrer der Messgeräte sowie zur Vereinnahmung ihrer längeren Sinaufnahme durch das Eichamt kann die Eichleistung durch Willenspersonen (Wagenbauer) erfolgen, die bei den Gewerbetreibenden vorprechen und auf Wunsch Erlaß für die Abgegebenen Messgeräte gegen angemessene Gebühren stellen.

In der Woche vom 22. bis 28. Febr. 1920. Gültentstraße, Karlstraße, Wilhelmstraße, Sophienstraße, Jüdischenstraße, Seebühlstraße, Marthastr., Luckengasse, Weidenplan, Friedr.straße 1 bis 8, 52-55.

Halle, den 21. Januar 1920.

Die Vollzugsverwaltung.

Die Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Bestellung einer unterirdischen Telephonanlage (Verlegung eines Zement-Rennkanals) in der Stadtstraße Halle (Saale) — Teilzug von der Stadtkaserne von Halle (Saale) bis zur Landesgrenze bei Wödrisch bis am 21. Juni einstellt. Submittiert Schluß bis bei den Postämtern in Halle (Saale), Gräbers und Scheidefeld öffentlich ausliegt.

Postamt 2.

Maßnahmen zur Hebung der Saluta.

Die Ständige Salutacommission erhebt die Regierung, auf Grund des Artikel 236 des Friedensvertrages, ehestens mit der Wiederherstellungskommission in Verbindung zu treten, um aus denjenigen Beträgen, die laut Mitteilung des Reichsfinanzministeriums als Mittel zum Zweck des Friedensvertrages bereits abgeliefert sind, die Mittel zu erbitten, die zur Einbringung und Wirtschaftsführung des deutschen Volkes auch bei härtester Einschränkung des Konsums unbedingt nötig sind. Das Reich ist durch Abtrennung wertvoller Gebiete, durch Wegnahme der Kolonien, der Rabel, des gesamten Vermögens im Ausland, der Schiffe, des Eisenbahnmateriells, der landwirtschaftlichen Maschinen und durch die Liquidation der Firmen im Ausland so verarmt, daß ihm ausreichende Mittel für die Ausgaben im Ausland nicht mehr zur Verfügung stehen. Auch die nach Niederlegung der Waffen ein Volk wirtschaftlich und finanziell so gravierend durch Ausbeutung, Einschießen, Raubtaten und Uebertretungen der Abmachungen bedrückt worden, wie jetzt das deutsche. Seit den Weltstillstandsverhandlungen, also seit fast 1 1/2 Jahren, ist im Deutschen Reich jede wirtschaftliche Finanzierung im Ausland unterbunden. Nach Zerbröckeln des Goldbestandes bis auf eine Milliarde Mark wurden die ausländischen Effekten, die im deutschen Besitz waren, zur Verfügung gestellt. Die Abgabe dieser Effekten wurde in unerhörter Weise verzögert. Ein Teil der Wertpapiere, die die betreffenden Effekten ausgeben hatten, benutzte die Gelegenheit, um eine verbesserte Verpflichtung, in auswärtiger Werta zu zahlen, nicht anzuzeigen. Durch Erwerb dieser ausländischen Effekten konnten daher im Auslande bisher nur geringe Zahlungen geleistet werden. Eine Verfügung über den Erwerb aus den Liquidationen und Scaurestationen war noch nicht möglich, da jede Abrechnung vorzulegen wurde. Zu alledem wurde die Oberhoheit des Deutschen Reiches an den Grenzen ausgeübt, und die deutsche Regierung mußte mitansehen, wie gegen ihren Willen Milliarden im Werte von Milliarden Mark ins Land strömten. Die Zahlungen in diesen Jahren mußten zum wesentlichen Teil durch Verkauf von Reichsbanknoten im Ausland und durch

große neue Verpflichtungen in fremder Werta ausgeführt werden. Der Salutamarkt mußte unter solcher Belastung zusammenbrechen. Wenn Deutschland nicht das gleiche Schicksal beschicken sein soll wie Deutsch-Osterrich, so müssen ihm aus den geleisteten Leistungen so viel Mittel zur Verfügung gestellt werden, daß es die zur Behebung der notwendigen Auszahlungsmittel in den nächsten Monaten erforderlichen Beträge aufbringen kann. Eine Finanzsicherung auf anderem Wege ist nicht mehr möglich. Deutschland hat durch seine Ablieferung seinen freien Willen bewiesen, den Vertrag löst er nicht, sondern er erfüllt und wird dies auch weiter tun. Die Ständige Salutacommission vertraut ausdrücklich darauf, daß die Wiederherstellungskommission in Erfüllung des Friedensvertrages der deutschen Regierung die jetzt benötigten Summen, wie im Artikel 235 vorgesehen, freisetzen wird. Sie hält sich zu diesem Vertrauen um so mehr für berechtigt, als sie in der Erfüllung ihres Verlangens die Voraussetzung zur Aufrechterhaltung nicht nur des deutschen, sondern auch des Welt-Wohlfahrtes erblickt.

Allgemeine Dreikantler des Saalkreises an Halle a. S.

Die Wille der Vertreter der Arbeitgeber im Saalkreis für den Wahlbezirk 6, umfaßt die Amtsbezirke Groß- und Petersberg, ist erledigt. Ebenso ist die Wille der Vertreter der Beschäftigten im Ausblich

für den Wahlbezirk 10, umfaßt die Amtsbezirke Mögeln und Reideburg, vollständig. Für den Wahlbezirk 7, umfaßt die Amtsbezirke Gutenberg und Graditz, ist erledigt für den Wahlbezirk 9, umfaßt die Amtsbezirke Braubach und Riemberg, bis auf einen Vertreter erledigt. Da die Amtsbezirke mindestens noch ein Jahr dauern, so sind Ergänzungsarbeiten vorzunehmen, und zwar: von den Beschäftigten des Wahlbezirks 6 ein Vertreter und zwei Gesamtmitglieder und von den Vertretern des Wahlbezirks 10 zwei Vertreter und vier Gesamtmitglieder, des Wahlbezirks 7 ein Vertreter und vier Gesamtmitglieder, des Wahlbezirks 9 ein Vertreter und vier Gesamtmitglieder.

Versammlungsanzeiger
U. S. P. D. 8597
Halle und Saalfeld
 Sekretariat: Harz 42-44, Zimmer 23-24.
 Wochentags geöffnet von 8-1 und 4-7 Uhr.
 Geschäftsnummer 1472.

Mitgliederveranstaltungen.
Distrikt Ammenborn.
 Mittwoch, den 25. Februar, abends 7^{1/2} Uhr,
 im Tafelbühnen zu Rabenroth.
Distrikt Dölla.
 Donnerstag, den 26. Februar, abends 7^{1/2} Uhr,
 im Heidebühnen.

Zur Wahl der Elternteilnehmer.
 Die Genossen, die mit der Einreichung zur
Kandidatenliste
 bei den einzelnen Schulen und in den ein-
 zelnen Orten betraut sind, weisen wir noch-
 mals darauf hin, daß die Listen spätestens
 morgen, Mittwoch, den 25. Februar, bei dem
 Wahlortband eingereicht sein müssen. Es
 ist notwendig, daß alle Kandidatenlisten mit
 den nötigen Unterschriften in Städten min-
 destens 20, in ländlichen Gemeinden min-
 destens 10, versehen sein müssen.
 Die Unterschriften müssen alle in der
 Wahlstätte liegen.
 Diese Eintragung gilt für die Gemeinden,
 in denen die Wahlen bereits am
7. und 8. März
 stattfinden.
 Gemeinden, in denen der Wahltermin auf
 einen späteren Tag verlegt ist, haben auch
 dementsprechend spätere Fristen (10 Tage vor
 dem Wahlen) zur Eintragung.
 Der Vorstand.

U. S. P. D. Holzweissig.
 Donnerstag, den 26. Februar, abends 7 Uhr,
 im Saale des Herrn Schröder:
Große

öffentl. Volksversammlung.
 Tagesordnung: *468)
 Die wirtschaftliche und politische Lage.
 Alle Einwohner von Holzweissig sind zu dieser
 so außerordentlich wichtigen Tagesordnung ein-
 geladen.
Die Ortsverwaltung.

Holzpanzertoffeln
 nicht mit gekübeltem Lederblatt,
 nicht aus Zuchblatt,
 nur aus gutem, ganzen Lederblatt
 liefert billigst 8173
Otto Fricke, Kl. Ulrichstr. 9, im Hof.
 Wiederverkäufer Vorauszettel.

Achtung!
 Englischer Anlauf von Fellen jeder Art
 zu höchsten Tagespreisen.
Paul Günther, Graseweg 8
 Geschäft für hochgemäße Zurechtung und Verarbeitung
 von Fellen, auch für Privatkundschaft. 7352

Donnerstag, den 26. Februar, abends 7 Uhr,
 im „Volksparl“:
Öffentliche
Gewerkschafts-Versammlung.
 Tagesordnung:
Unsere Stellungnahme zu den Wahlen der Betriebsräte.
 In Anbetracht der Wichtigkeit dieser Angelegenheit für das ganze tätige Volk,
 ist jedes Gewerkschaftsmitglied verpflichtet, in dieser Versammlung zu erscheinen.
Gewerkschaftsstartell, Halle (Saale).
 8598
 J. A.: R. Schurig.

Ich zahle!!
 für 8599
 Origin. Lumpen, 100 Pf. | Messing . . . 100 Pf.
 Bücher, Zeitungen „ 50 | Blei . . . „ 5 „
 Alt-Papier „ 30 | Zink . . . „ 3 „
 Schmiedeeisen „ 80 | Rotguss . . . „ 12 „
 Maschinenguß „ 100 | Strumpfwolle . . . „ 14 „
 Kupfer „ 14 Pf. | Jansenfelle nach Qualität.
 Kanarienseide nach Größe und Gewicht.
Nicht Genanntes zu den bekannten hohen Preisen.
 Bei 50 Kilo erhöhen sich die Preise!
 Außerdem erhalten Klempner und verwandte Berufe für
 Metalle Extra-Preise.
 Offerten wollen Sie einholen!

Alle Sorten Zelle zu den hohen Preisen.
Nur Anna Theuring
Nur Gr. Wallstr. 42.
 Tel. 4263. Kostenlose Abholung. Tel. 4263.
 werden zu günstigen Be-
 dingungen noch eingefleht.

Konfirmanden-Anzüge
 gut und preiswert empfiehlt
Otto Knoll Nachf.,
 Leipziger Strasse 36. 8540

Wilsdorfs Gesellschaftshaus Karte 14
 Mittwoch von 8 Uhr an:
Öffentlicher Ball.

Bad Wittekind.
 Die nehergerichteten Räume des
 Kurhauses werden am *4688
Sonntag, den 29. Februar 1920,
 der öffentlichen Benutzung übergeben.

Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Halle.
 Freitag, den 27. Febr., abds. 7^{1/2} Uhr,
 im grossen Saale des Volksparkes, Burgstr. 27:
Gr. wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag
 des Herrn B. Gottschalk, Leipzig:
Hat Gott die Erde u. den Menschen geschaffen
 oder war es ein natürlicher Vorgang?
 Erklärt durch 100 Lichtbilder
 und Vorführungen, die die Bewegung der Erde
 und Planeten um die Sonne in mechanischer
 Bewegung darstellen.
 Eintrittskarten sind in allen Filialen des
 Konsumvereins, sowie in den Gewerkschafts-
 büros, der Buchhandlung, im Friseur-Ge-
 schäft Rutschbach, Gr. Klausstr. 7, im Zi-
 garengeschäft Heine, Morseburgerstr. 50,
 zum Preise von 1 Mk. erhältlich. 8600

Das Gesetz über Betriebsräte.
 Teil 1 der „Gesetzeserläuterungen für
 Arbeiter und Angehörige“, erläutert
 v. G. Aufhäuser, ca. 88 S. Br. M. 3.50.
Verlagsgenossensch. „Freiheit“
 e. G. m. b. H.,
Abteilung Buchhandlung,
Berlin C. 2, Breitestr. 8-9.

Dieser Kommentar zum Betriebsrätegesetz
 enthält neben sehr eingehenden Hinweisen
 zu den einzelnen Paragraphen einen ver-
 gleichend geschichtlichen Überblick über die Entwicklung
 des Arbeiterrechtes in Deutschland und das
 Entstehen dieses Gesetzes. Bei den Erläuterungen
 zu den einzelnen Bestimmungen des Gesetzes
 wird immer wieder auf seine Beseitigung hin-
 gewiesen, um so die Möglichkeit für die Zur-
 führung der teilweise sehr unklaren ge-
 rechtlichen Vorschriften zu schaffen. Eine Sammlung ge-
 schichtlicher Dokumente, die mit dem ersten
 Versuch des Berliner Volksrates zur Auswahl
 von Betriebsrätsmitgliedern vom 15. November 1918
 beginnt, auch alle anderen wichtigen Ver-
 einbarungen im Zusammenhang mit den
 Bestimmungen der Reichsverfassung über die
 Wahlen abschließt sowie die besonders über-
 sichtliche Anordnung des Textes erhöhen den Wert
 dieses Sachverständigenwerkes. Eine Anschaffung
 ist für jeden Funktionär der Gewerkschaften,
 für jeden Arbeiter oder Betriebs-
 rat unerlässlich. Auch für die Zurechtfindung
 der Wahlen zu den Betriebsräten wird die
 Schrift wertvolle Dienste leisten.
Bestellungen nimmt entgegen
Volksbuchhandlung,
 Halle a. d. S., Harz 42/44.

Volks = Buchhandlung
 Halle, Harz 42/44 (Gewerkschaftshaus),
 empfiehlt sich den Lesern des „Volksblattes“ angelegentlichst zur
Besorgung aller Erscheinungen des Buchhandels.
 Reichhaltiges Lager
 politischer, wissenschaftlicher, Unterhaltungs- und Fachliteratur.
 Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt. — Bestellungen und Besorgungen auch durch
 die Zeitungsboten.
Alle Schulartikel vorrätig.

Verantwortlich: Hermann Scholz. Druck: Hallische Genossenschafts-Druckerei; Kautschuk in Halle.